



Helfer in der Luft: Dozent Maik Solgan mit Teilnehmern des ersten Drohnen-Kurses im BBZ.

Foto: Heidemann

Sicher und gut abheben

Multicopter werden auch im Handwerk vermehrt für Luftbilder eingesetzt. Die Handwerkskammer bietet einen Kurs dazu an.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Nützliche Helfer in der Luft: Für Handwerker vor allem aus dem Baugewerbe bieten Drohnenbilder viele Vorteile. Zum Beispiel spüren die an Multicoptern angebrachten Kameras Schäden und Wärmelecks an Dächern und Fassaden auf. Der Trend zeigt ganz klar: Drohnen werden immer häufiger eingesetzt.

Die Handwerkskammer hat aus diesem Grund ein neues Kursangebot erstellt. „Wir möchten natürlich, dass die Betriebsinhaber und Mitarbeiter sicher, gut und vor allem rechtskonform mit den Multicoptern abheben“, sagt Peter Gwildies vom Berufsbildungszentrum. Das erste Seminar sei bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Die Themen waren unter anderem Luftverkehrs-, Persönlichkeits-, Zivil- und Strafrecht, Aufstiegserlaubnis in Niedersachsen und Haftpflichtversicherung.

Die Dozenten Udo Schmitz und Maik Solgan hatten ein kurzweiliges Programm an rechtlichen Gesichtspunkten und praktischen Tipps zusammen-

mengestellt. Der Jurist Udo Schmitz wies darauf hin, dass nicht nur das Gewicht der Drohne entscheidend für die Art der Erlaubnis sei, sondern vor allem der Zweck der Nutzung. „Im gewerblichen Bereich muss eine Aufstiegserlaubnis der Luftfahrtbehörde erteilt worden sein. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Regelungen, die zu beachten sind“, sagte Schmitz. Man sollte sich also unbedingt sachkundig machen.

Maik Solgan führte ein preiswertes, dennoch leistungsfähiges Einsteigermodell, den „Quadrocopter“ praktisch vor. Im Kreis der Teilnehmer wurde über den „Drohnenführerschein“ diskutiert. Geht es nach den Vorstellungen von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, soll der Führerschein für die gewerbliche Nutzung eingeführt werden. Die Regularien zur Drohnenutzung bleiben also ein spannendes Thema. Das nächste Seminar ist bereits terminiert. Am 5. April 2017 heißt es dann wieder: „Sicher und gut abheben!“

Anmeldungen ab sofort möglich:
Anneliese Bohlen, Telefon 0441 232-114

Kompakt:

Multicopter: Die Bilder der an Drohnen angebrachten Kameras können eine nützliche Hilfe bei der Arbeit sein.

Seminar: Nächster Termin ist der 5. April 2017. Anmeldungen sind ab sofort im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer möglich.

Regionale Strategie bei Integration

Bei einem Treffen der Wirtschaftskammern bildeten Flüchtlinge und Berufsschulen die Themenschwerpunkte.

Die drei Oldenburger Wirtschaftskammern – Handwerkskammer Oldenburg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen und Oldenburgische Industrie- und Handelskammer – sprechen sich für die Entwicklung einer abgestimmten regionalen Strategie zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung aus. Sie müsse alle örtlichen Akteure einbinden. Die hierfür in den Gebietskörperschaften notwendigen Ressourcen müsse das Land Niedersachsen bereitstellen, hieß es bei

einem Treffen der Spitzen der Kammern. Bevor in den nächsten sechs bis zwölf Monaten der Zustrom geflüchteter Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt spürbar ansteige, gehe es derzeit vor allem um Spracherwerb und Kompetenzfeststellung. Hier kritisieren die drei Kammern, dass sich



Kompetenzfeststellung: Ein wichtiger Baustein der Integration von Flüchtlingen ins Arbeitsleben.

derzeit in der Region unterschiedliche Modelle abzeichneten: So beteiligten sich einige Berufsbildende Schulen an dem Modell „Sprint Dual“, andere setzten auf das Modell „Berufsvorbereitungsjahr für Ausländer“ (BVJA).

Schließlich weisen die Wirtschaftsvertreter darauf hin, dass die zusätzliche Beanspruchung der Berufsbildenden Schulen durch Sprachförderung und Kompetenzfeststellung Ressourcen binde, die bei einer Unterrichtsversorgung von durchschnittlich 88 Prozent schon jetzt deutlich zu gering sei. Es dürfe nicht sein, dass die zweifelsfrei notwendige Beschulung von Flüchtlingen zu Lasten der regulären dualen Berufsausbildung gehe. Auch aus diesem Grund müssten die Berufsschulen in Zukunft personell besser ausgestattet werden. (hei)

Kitas ins Handwerk

Anreize bieten Betriebsbesuche und die Teilnahme an einem Posterwettbewerb.

Kinder mit dem Handwerk in Berührung bringen: Dieses Ziel verfolgt das Projekt „Hand in Hand durch unseren Ort“ bereits seit gut vier Jahren. Dabei können Kindertagesstätten (Kitas) die Betriebe in ihrer Umgebung besuchen und anschließend ein Poster gestalten. Die „Aktion Modernes Handwerk“ ruft in diesem Zusammenhang zu einem Wettbewerb auf. Aus jedem Bundesland kann eine Kindertagesstätte 500 Euro für ein Kindergartenfest oder einen Projekttag zum Thema „Handwerk“ gewinnen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017. Die



Handwerkskammer hat über 100 interessierte Kindergärten mit den Wettbewerbsunterlagen versorgt. Weitere Materialien können über die „Aktion Modernes Handwerk“ bestellt werden. Auch die Betriebe können aktiv werden und die Kindergruppen zu sich einladen. (hei)

Mehr Informationen:
Torsten Heidemann,
0441 232-215

Los geht's:
Der Wettbewerb bringt Kitas ins Handwerk – und umgekehrt.
Foto: www.amh-online.de



Praktische Tipps zu Personalführung, Wissenswertes über Aus- und Weiterbildung, aktuelle Nachrichten und vieles mehr – die neue Handwerk App bietet Ihnen alles, was Handwerksbetriebe wissen sollten, um erfolgreich zu sein. Jetzt kostenlos downloaden.

DIE NEUE HANDWERK APP. MEHR LESEN, MEHR NUTZEN.



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.



Einladung zur Vollversammlung

Gemäß § 10 der Satzung der Handwerkskammer Oldenburg lade ich hiermit zur 187. Vollversammlung am 30. November 2016, 10 Uhr beginnend, in die Handwerkskammer, Theaterwall 32, 26122 Oldenburg ein.

Tagesordnung:

Teil I der Vollversammlung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Vollversammlung am 15. Juni 2016
3. Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Einführung einer Regelung der Online-Bekanntmachung
4. Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung der Handwerkskammer Oldenburg aufgrund der Umstellung auf die doppelte Buchführung zum 1. Januar 2017
5. Beschlussfassung über Änderungen in der Beitragsordnung der Handwerkskammer Oldenburg
6. Beschlussfassung über die Neufassung eines Finanzstatuts (FS)
7. Beschlussfassungen über den Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplanes und die Wirtschaftsatzung der Handwerkskammer Oldenburg für das Haushaltsjahr 2017 sowie Bestellung eines Abschlussprüfers der Jahresrechnung 2016
8. Vorstellung der mittelfristigen Finanzplanung 2017 – 2021
9. Beschlussfassung über die Prüfung und Abnahme der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2017 und durch welche unabhängige Stelle die Eröffnungsbilanz geprüft werden soll
10. Beschlussfassung über die Verabschiedung der Besonderen Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung Betriebsinformatikerin (HWK) und Betriebsinformatiker (HWK)
11. Beschlussfassung über die Verabschiedung der Besonderen Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung Wirtschaftsinformatikerin (HWK) und Wirtschaftsinformatiker (HWK)
12. Beschlussfassung über die Verabschiedung diverser Satzungen der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in einzelnen Ausbildungsberufen (ÜLU-Anordnungssatzungen) für neu geordnete Ausbildungsberufe
13. Beschlussfassung über die Verabschiedung diverser redaktionell geänderter Satzungen der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in einzelnen Ausbildungsberufen (ÜLU-Anordnungssatzungen)
14. Bericht des Hauptgeschäftsführers
15. Verschiedenes

Teil II der Vollversammlung

1. Bericht des Präsidenten
 2. Gastreferat von Herrn Thomas Kossendey, Präsident der Oldenburgischen Landschaft zum Thema: „Kann, mutt, löppt! – Das Oldenburger Handwerk hat Zukunft!“
- Vor der Vollversammlung treffen sich am selben Tag die Arbeitgebervertreter um 9.30 Uhr zu einer Besprechung im Veranstaltungsraum, Theaterwall 30 – und die Arbeitnehmervertreter um 9.00 Uhr zu einer Besprechung im Konferenzraum, Theaterwall 32. Soweit ein Mitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, bitte ich um Benachrichtigung der Handwerkskammer, damit dessen bzw. deren Stellvertreter/in frühzeitig eingeladen werden kann.
- Oldenburg, 3. November 2016
gez. Manfred Kurmann, Präsident

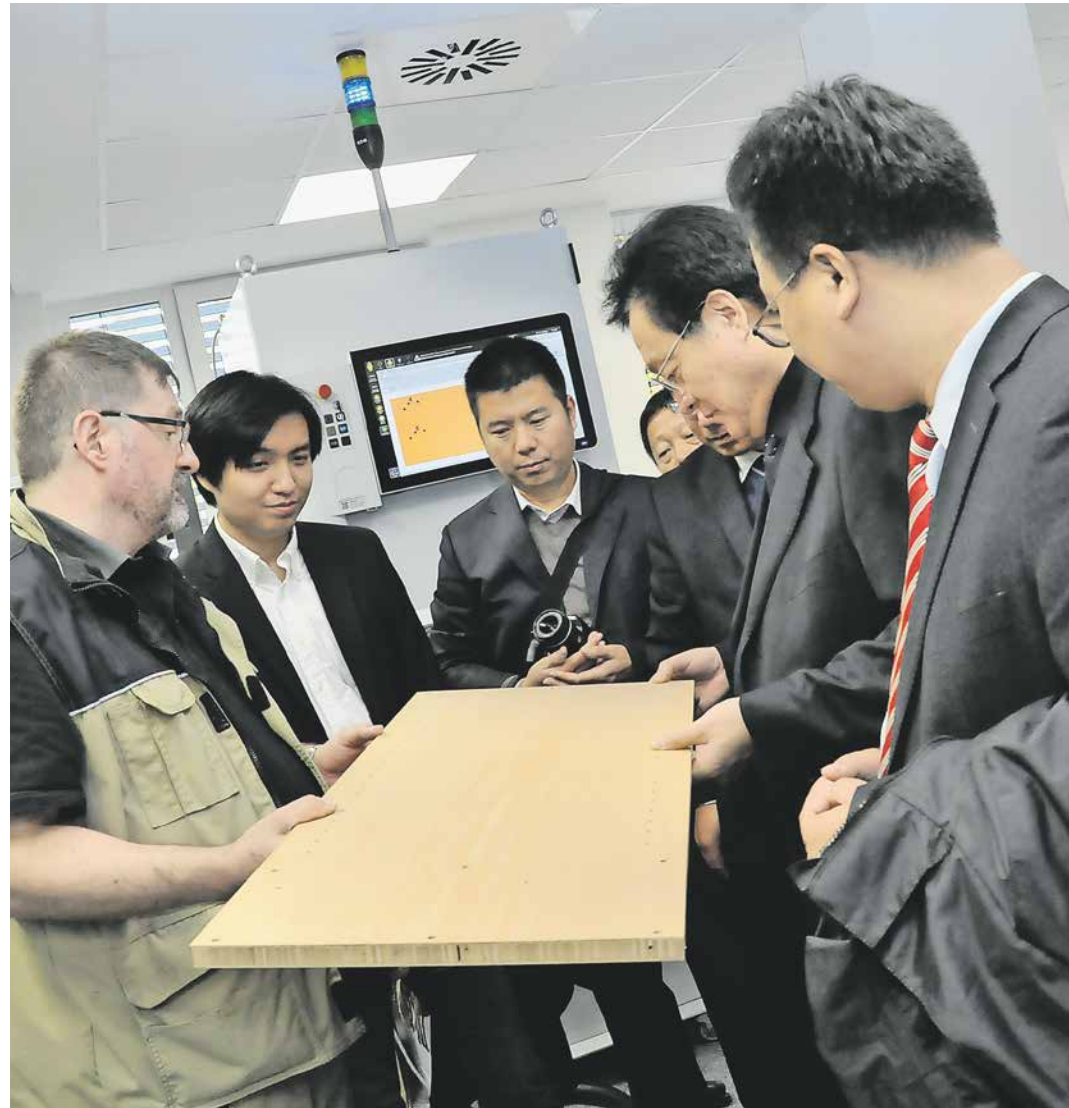
Seminare und Lehrgänge

- Betriebliche Gesundheitsförderung** und Betriebliches Gesundheitsmanagement, am 11. November
- Wenn der Kunde nicht zahlt: Inkasso?** am 15. November
- Wertschöpfung durch Wertschätzung**, am 16. November
- Arbeitsschmerzen braucht kein Mensch!** am 16. November
- Ausbildung der Ausbilder**, am 17. November
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft**, am 18. November
- Steuertipps zum Jahreswechsel**, am 18. November
- CAD AutoCAD – Modul 3**, ab 18. November
- Aufbaulehrgang CNC-Technik**, 21. bis 25. November
- Mit eBay kaufen und verkaufen**, am 22. und 24. November
- Erfolg beginnt im Kopf**, am 24. November

Infos/Anmeldungen: zu Lehrgängen bei der Handwerkskammer unter Tel. 0441 232-0 oder unter www.hwk-oldenburg.de.

Interesse aus China

Bei einem Besuch der Abteilungsleiter einer chinesischen Berufsschule im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer stand das duale Ausbildungssystem und hier vor allem die Überbetrieblichen Lehrgänge im Fokus. Die Delegation zeigte sich von den Abläufen in den Lehrwerkstätten und der Methodik der Wissensvermittlung beeindruckt.



Faszinierende Technik: Die Gäste waren von der Holzverarbeitung mit der CNC-Technik im BBZ beeindruckt.

Foto: Gralla

Fenja Gralla

gralla@hwk-oldenburg.de

Der gute Ruf des deutschen Ausbildungssystems ist weit über die Grenzen Europas hinaus bis in die Provinz Shandong an der chinesischen Ostküste gelangt. „In China hat man mittlerweile erkannt, dass qualifizierte Fachkräfte essentiell für den Erfolg der Wirtschaft sind. Die Betriebe haben jedoch bislang wenig Erfahrung mit dem Thema Ausbildung. Deshalb ist neben der Schule und dem Betrieb der dritte Lernort in Form eines Berufsbildungszentrums sehr interessant für sie“, erläuterte Hubert Bertke, Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule in Lohne, die Motivation für die Besichtigung des Berufsbildungszentrums in Tweelbäke.

Bertke hat den Besuch zusammen mit Eric Moskwa, Geschäftsführer der Firma Köster Systemtechnik in Iserlohn, organisiert. „Wir kennen Herrn Moskwa, da seine Firma das neue Innovationszentrum unserer Berufsschule mit Ausbildungsequipment für Automatisierungstechnik ausgestattet hat. Er wiederum unterhält eine Kooperation nach China, um dort die Ausbildung der Ausbilder zu unterstützen“, erklärte Bertke die Zusammenhänge.

Während der Führung durch die Werkstätten des Bildungszentrums stellte der stellvertretende BBZ-Leiter Hajo Kreye die Idee hinter den Überbetrieblichen Lehrgängen vor: „Die Betriebe sind heute sehr spezialisiert und können deshalb nicht immer alle geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten des gesamten Berufsbildes vermitteln. Die Überbetrieblichen Lehrgänge stellen daher ein breites, einheitliches Ausbildungsniveau sicher.“

Die Abordnung des Liacheng Vocational & Technical Colleges aus Shandong war am Ende des Besuchs sehr beeindruckt, wie intensiv man sich in Deutschland mit dem Thema Ausbildung beschäftigt und mit welchen Methoden hier praxisnah Wissen vermittelt wird. „Das wünschen wir uns auch für die Zukunft in China“, war die einheitliche Meinung der Lehrkräfte aus Fernost.

Kompakt:

Chinesische Delegation: Lehrkräfte aus China informieren sich über Überbetriebliche Lehrgänge im Berufsbildungszentrum.

Azubis werben für ihren Ausbildungsberuf

Jeden vierten Dienstag im Monat stellt der Lokalsender „Oldenburg Eins“ einen Ausbildungsberuf aus dem Handwerk vor. Dabei kommen auch Azubis zu Wort.

Nervosität vor dem Mikrofon kennen Sophia Osterkamp und Helen Lindenberg nicht. Souverän und mit viel Begeisterung berichten sie über ihre Erfahrungen im Handwerk und erzählen dem oeins-Redakteur Oliver Schaefer, was ihnen an ihrem Ausbildungsberuf besonders gut gefällt. „Ich finde es toll, dass ich etwas herstelle, mit dem ich den Menschen helfen kann. Das ist ein tolles Gefühl“, schwärmt Sophia Osterkamp, Auszubildende zur Zahntechnikerin im zweiten Lehrjahr. Sie hat vor ihrer Ausbildung viele verschiedene Berufe ausprobiert und letztendlich durch ein Praktikum

bei PKC-Dental-Labor GmbH in Oldenburg ihren Traumberuf gefunden. „Die Ausbildung ist extrem vielseitig und hat einen hohen handwerklichen und naturwissenschaftlichen Anteil. Aber auch die ästhetischen Anforderungen bei einer Zahnprothese sind nicht zu unterschätzen.“

Die gleiche Leidenschaft für ihren Beruf spürt man schon jetzt bei Helen

Lindenberg, obwohl sie erst vor zwei Wochen ihre Ausbildung zur Klavier- und Cembalobauerin bei Piano-Rosenkranz GmbH in Oldenburg begonnen hat. „Ich habe über den Beruf etwas im Radio gehört und war sofort davon begeistert. Man braucht für die Ausbildung ein gutes Gehör, um die Instrumente stimmen zu können. Handwerkliches Geschick und eine

gewisse Liebe zum Detail gehören auch dazu. Es ist auch von Vorteil, ein Instrument zu spielen. Aber in meiner Ausbildung gehört Klavierunterricht dazu. Darauf freue ich mich schon sehr.“ (fg)

Ausbildungsberufe auf oeins:

Jeden vierten Dienstag im Monat im Nachmittagsprogramm auf UKW 106,5 oder im Internet unter www.oeins.de



Sophia Osterkamp: Auszubildende zur Zahntechnikerin.

Foto: Gralla



Helen Lindenberg: Auszubildende zur Klavier- und Cembalobauerin.

Foto: Gralla

LADUNGSSICHERUNGSPAKET DER FIRMA SORTIMO® MIT PREISVORTEIL VON € 1.000,- NETTO¹!

SPRECHEN SIE UNS AN.



NISSAN NV400



DER NEUE NISSAN NV300



NISSAN NV200



EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

¹Preisvorteil auf ein Ladungssicherungspaket der Firma Sortimo® auf die UVP für Kastenwagen der Modelle NV200, NV300 und NV400. Solange der Vorrat reicht. ²5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5*-Anschlussgarantie zusammensetzen. Anbieter der Anschlussgarantie ist NISSAN International Insurance Ltd, Aragon House Business Centre, Dragonara Road, St Julians STJ 3140, Malta. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5*-Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Händler für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291
26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/93 29 00
www.liepinsch.de

Georg Schmidt GmbH
Ebkeriege 34
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21/75 55-0
www.autohausschmidt.eu

Autohaus WAKO GmbH
Seestraße 1
27755 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21/92 29-0
www.wako.de

Autohaus Thomann GmbH
Bakumer Straße 22
49393 Lohne
Tel.: 0 44 42/92 11 07
www.autothomann.de